



Liebe Mitglieder der Gemeinde, Freunde und Förderer,

Vieles hat sich im Mai in der Gemeinde ereignet, lasst uns kurz zurück schauen.

Am Dienstag, den 9. Mai, feierten wir den Tag des Sieges über den Faschismus. Gemeinsam erinnerten wir uns an jene, die für die Befreiung von der Nazi-herrschaft kämpften. Wir pflegen dieses Gedenken, um unsere Dankbarkeit zu bezeugen. Es waren 60 Gemeindemitglieder anwesend. Zur Begrüßung sprach Polina Pelts, es folgte eine Schweigeminute und die Gratulation der Veteranen. Auch die, die nicht kommen konnten, waren in unseren Herzen. Sie wurden zuhause besucht und dort ebenfalls mit Blumen geehrt. Zur Gedenkfeier hatten Gemeindemitglieder ein Konzert vorbereitet. Es folgten Gesang, Musik und Gedichte. Wie tief die Emotionen berührt waren, sah man an dem Umstand, dass ein Mitglied unserer Gemeinde, Evgeny Drozdova, ihre Gefühle und ihre Dankbarkeit in einem Gedicht ausdrückte.

Wir danken allen, die teilgenommen haben. Ein besonderer Dank auch an das Küchenteam: Dorothea und Valerij Bogachyk, Ludmila Zajchenko, Anna Anikina, Maria Belau, Motel und Larissa Dvortsis, Olga Gerr, Heinrich Moos, Polina Pelts, Viktor Shilzov und Irina Grach. Das Essen war köstlich, die Mitglieder waren zufrieden und bedankten sich bei der Gemeinde, dass mit einer solchen Veranstaltung die Tradition gepflegt wurde. Für viele von uns ist das ein wichtiges Stück eigener Lebensgeschichte.



In diesem Jahr erhielten wir wieder die Zusage, ein von der „Aktion Mensch“ bezuschusstes Projekt durchzuführen. Durch dieses Projekt konnten wir in den letzten Jahren viele schöne Aktivitäten anbieten. Am 3. April luden wir zu einem „Sonntagscafé“ ein, in dem eine Video-Performance des Moskauer Theaters der Satire mit A. Shirvindt und M. Derzhavin gezeigt wurde. Das satirische Stück wurde von unseren Gemeindemitgliedern und Gästen mit großem Interesse aufgenommen. Anschließend gab es einen Meinungs-austausch bei Tee, Keksen und Kuchen.

Am 3. Mai hielten wir ein Frühstück für Senioren. Mit großem Interesse hörten wir einen Vortrag von Inna Lyubich über das tragische Schicksal der Heldin des dokumentarischen Buchs „Tänzerin von Auschwitz“, die den Nazi-Terror in seinen schlimmsten Ausprägungen erfuhr, durch mehrere Konzentrationslager gehen musste und diese Hölle überlebte. Inna Lyubich begleitete ihren Vortrag mit dokumentarischen Aufnahmen. Ihr Vortrag war, wie immer, brillant. Wir danken ihr dafür! Bei leckerem Frühstück, der von Dora Bogachyk und Lyudmila Zajchenko mit Liebe zubereitet war, diskutierten wir über die gehörte Geschichte. Wir danken auch Polina Pelts und Valerij Bogachyk für die Organisation dieser Veranstaltungen! Wir danken der „Aktion Mensch“ für die Unterstützung, in deren Hilfe wir auch den 9. Mai feierten.

Auch in diesem Jahr durften wir wieder Gast im Garten der Evangelisch-Reformierten Gemeinde in der Hugenottenstraße sein, um dort unser schönes Lag-B'Omer-Picknick zu feiern. Das herrliche Wetter trug zu einer fröhlichen Stimmung bei. Begrüßen konnten wir Mitglieder unserer Schwester Gemeinde aus Bad Pyrmont, die immer gern gesehene Gäste bei all unseren Festen sind. Nach einer kurzen Einführung von Rabbinerin Offenberg und Faina Pelts über die Bedeutung und Traditionen des Festes, gab es gegrillte koschere Würstchen und mitgebrachte, selbst zubereitete Köstlichkeiten. Danke an alle und besonders an die Grillmeister Arkadij, Petro, Viktor, Valerij und Sascha, die die koscheren Würstchen perfekt zubereitet haben. Viel Zeit für Gespräche gab es auch. Herzlichen Dank an Pastorin Sander und ihre Gemeinde für die Nutzung ihres schönen Gartens!

Am 50. Tag nach Pessach feierten wir dann das Wochenfest Schawuot. Bei Redaktionsschluss hatte das Fest noch nicht stattgefunden, sodass wir erst im nächsten Gemeindebrief darüber berichten werden.

Sonntag, 11. Juni 2017
הנכם מוזמנים

Herzliche Einladung
zum Jüdischen Kulturtag 2017

– anlässlich des 20. Jubiläums der
Jüdischen Gemeinde Hameln

› Programm auf der Rückseite



Programm für Sonntag, 11.06.17

- 12.00 Uhr › Eröffnung
› Führung
- 13.00 Uhr › „Frag die Rabbinerin“-Tisch (Gespräch)
- 14.00 Uhr › Israelischer Tanz-Workshop
- 15.00 Uhr › Führung
› Kaschrut / Jüdisches Essen (Workshop)
- 16.00 Uhr › Jüdische Musik (Workshop)
- 17.00 Uhr › Führung
› Hebräisch-Workshop
- 18.00 Uhr › Konzert „Stellena-Duo“
Stella Perevalova (Klavier) und
Elena Kondraschowa (Violine)
› Grußworte (Landrat Tjark Bartels und
Oberbürgermeister Claudio Griese)
- 19.00 Uhr › Schluss und Shalom

Durchgehende Angebote:

- › Künstler-Tisch
- › Israel-Info-Tisch
- › Kinder-Bastelecke



Sparkasse
Hameln-Weserbergland



Kontakt

Jüdische Gemeinde Hameln
Bürenstrasse – Synagogenplatz 1
31785 Hameln
Tel./Fax: 0 51 51 / 92 56 25
www.jghreform.org
E-Mail: jgh@jghreform.org

Jüdisches Leben in Juni

„Tag der Jüdischen Kultur“

Anlässlich unseres 20. Gemeindejubiläums wird am 11. Juni zum ersten Mal ein großer Tag der Jüdischen Kultur stattfinden. Wir werden ein vielfältiges Programm anbieten, das sich über den ganzen Tag hin erstrecken wird. Dafür werden freiwillige Helfer gesucht und wir bitten Interessierte, sich im Gemeindebüro zu melden.

Am 4. Juni gibt unser Chor „Schalom“ ein Konzert als Kostprobe zu unserem großen Kulturfest am 11. Juni!

23. Jahrestagung 27.–30. Juli 2017 in Bonn-Bad Godesberg

Seit 1995 treffen sich Jüdinnen und Juden der liberalen Religionsrichtung jedes Jahr, um gemeinsam zu lernen, zu beten, zu feiern, Erfahrungen auszutauschen und Positionen zu klären. Die Tagung dient dazu, das bislang Erreichte in neue Bezüge zu stellen und Perspektiven für die Zukunft aufzuzeigen. Arbeitsgruppen zu verschiedenen Themen und Referate von qualifizierten Persönlichkeiten aus dem In- und Ausland schaffen Raum für gemeinsames Lernen und für den Erfahrungsaustausch.

Unterricht in deutscher Sprache, Tanzen und Gesang

Bitte, nehmen Sie mit Ihren Kursleitern Verbindung wegen Terminabsprachen für die Monate Juni, Juli und August auf. In Deutschland sind das traditionell Urlaubsmonate, denken Sie bitte daran, mit Ihren jeweiligen Kursleitern zu sprechen.

Neue Mitglieder

Als neues Mitglied unserer Gemeinde begrüßen wir Frau Nadea Alhaffar, Tochter von Sofia Bantchukova, Enkeltochter von Svetlana Bantchukova, und sagen ihr: „Herzlich willkommen!“. Begrüßen möchten wir auch Frau Inna Bilousova als neues Mitglied des Freundeskreises unserer Gemeinde.

Masel Tov – Gratulationen

Nochmal Masel Tov zum 20. Jubiläum unserer Gemeinde!



Spenden – Zedakah

Wir danken herzlich den lieben Mitgliedern und Freunden, die unser Gemeindeleben und den Synagogenbau mit großzügigen Spenden unterstützt haben.

Wir danken: der 8. Klasse des Barntrup-Gymnasiums, Frau Fuchs und der 6. Klasse des Vikilu-Gymnasiums, Pastor Reuning mit der Konfirmandengruppe Ohnsen, Frau Lindhorst und der 6. Klasse des Vikilu-Gymnasiums, Frau Seebothe und den Landfrauen Hameln, Familie De Jong, Frau Irina Grach, Frau Dohme und, wie immer, Frau Gibas.

Für eine großzügige Spende danken wir Frau Meschede aus den USA.

Mögen alle Spender für ihre Großzügigkeit gesegnet sein

Baum des Lebens – Etz Chajim

Jetzt zum Sommer braucht unser Baum neue Blätter. Unser Baum soll für Mitglieder, Freunde und Förderer die Möglichkeit bieten, zwei Mitzwot (gute Taten) auf einmal zu tun. Man kann besonderer Anlässe gedenken, z.B. Geburt, Bar oder Bat Mitzwa, Hochzeit, Dank, Jahrzeit, Erinnerungen oder Ehrungen, und so auch dem Synagogenbau eine Spende zukommen lassen. Formulare liegen im Büro aus. Vielen Dank!

Neu zu sehen: „In Erinnerung an unseren Schwiegersohn Igor“ von Familie Dvortsis

Neu bestellt: „In Erinnerung an Hina Soroker“ von Irina Grach



Danke – Todah Rabbah

Wir danken allen, die immer wieder helfen, unsere Feste und die vielen kulturellen Veranstaltungen so schön zu gestalten. Dank an alle, sei es für die Planung, die Durchführung oder die Organisation. Es gibt so viele regelmäßige Gruppen, ehrenamtlich von Mitgliedern für Mitglieder geleitet, von denen so viele profitieren.

Wir danken allen und schätzen ihr Engagement sehr.

Steinsetzung

Rabbiner Offenberg weihte die Grabsteine für Jakovs Judelsohns, z.A. und Mikhail Timonim, z. A. mit einem würdigen Gottesdienst ein. Wir und Herr Mark Judelsohns danken Herr Aron Kaplan für seine Hilfe.



Jahrzeiten im Juni

Dr. Ilja Latkov	5. 6. 1998 / 11. Siwan 5758
Matvey Slavinskiy	23. 6. 1998 / 29. Siwan 5758
Etja Scheinberg	1. 6. 2011 / 28. Ijar 5771
Abrash Boruchov	6. 6. 2011 / 04. Siwan 5771
Elena Gorbacheva	4. 6. 2012 / 14. Siwan 5772
Valentina Barulina	23. 6. 2012 / 03. Tammus 5772
Grigori Ziskand	25. 6. 2013 / 17. Tammus 5773

Möge die Erinnerung an sie ein Segen für uns sein. Kaddisch wird während der Gottesdienste mit den Familienangehörigen gesprochen. Jahrzeitkerzen sind im Büro erhältlich. Wir bitten Sie, bereits zu Lebzeiten an eine Bestattungsvollmacht zu denken. Formulare sind im Büro erhältlich.



Rabbinisches Wort

Auch uns in der Diaspora lässt es nicht unberührt, dass als Ergebnis des Sechs-Tage-Krieges vor nun fünfzig Jahren Jerusalem wieder vereinigt wurde – die Stadt, deren Hälften zuvor durch Stacheldraht und Scharfschützen voneinander geteilt waren wie einst Berlin. Der historische jüdische Wohnbezirk in der Altstadt und die Kotel wurden wieder zugänglich, und zwar nun unter jüdischer Jurisdiktion. Doch nach der Euphorie der ersten Zeit wurde deutlich, dass die „mit sich selbst vereinigte Stadt“ (Ps. 122:3) voller Streit und Feindschaft ist. Die „Stadt des Friedens“ wurde zu einem Inbegriff von Unversöhnlichkeit und Hass – und das nicht allein zwischen verschiedenen Religionen und Ethnien der Stadtbewohner, sondern auch gegen Angehörige der eigenen Gruppe gerichtet. Naomi Shemer singt in ihrem bekannten Lied „Goldenes Jerusalem“ (Jeruschalajim Schel Sahav) von der Mauer, die das Herz der Stadt durchzieht. Gemeint ist die Kotel, die über Jahrhunderte hinweg das Ziel aller Hoffnungen, Sehnsüchte und Gebete von Juden war. 1967 stand sie zunächst wieder ungeteilt allen zum Beten offen. Heute aber ist sie ein Ort der Ausgrenzung von Frauen, von liberalen Juden und von allen Menschen, die nicht einem bestimmten rigiden Weltbild entsprechen. Der traurigen Realität setzen wir unsere Hoffnung entgegen, dass diese Mauer wieder etwas Verbindendes sein kann, wo Juden erfüllt sind von einem Gefühl der Zusammengehörigkeit. Die Kotel, einst ein zentrales Symbol für den Zusammenhalt des jüdischen Volkes, muss wieder zu einem Ort werden, an dem sich die Gebete aller vereinen. Fünfzig Jahre nach der Vereinigung der Stadt wünschen wir Jerusalem: „Möge Frieden sein in deinen Mauern, Sicherheit in deinen Palästen. Um meiner Geschwister und Freunde willen will ich vom Frieden in dir sprechen.“ (Psalms 122:7-8).

Schalom, Ihr Vorstand

Programm für Juni 2017 • Siwan–Tammus 5777

Bürosprechzeiten: Montag, Mittwoch, Freitag: 9:00–17:00 Uhr / Dienstag und Donnerstag: 8.00–17.00 Uhr

Regelmäßige Termine:

Sprachkurse: P. Pelts und D. Vogelhuber; **Tanzkurs:** B. Markhaseev; **Yoga:** E. Lebedinskaja;

Hebräisch: I. Edelstein; **Chor:** „Schalom“, Leitung: P. Chrastina

Bibliothek/Videothek: täglich von 9:00 bis 13:00 Uhr

Kassenstunde: Dienstag und Donnerstag von 09:00 bis 16:00 Uhr

Achtung: Sozialarbeiterin Faina Pelts ist von 13.06 bis 27.06.2017 in Urlaub. Im Notfall wenden Sie sich bitte an die Vorstandsmitglieder. Am Montag, den 05.06.2017 ist die Gemeinde geschlossen

Sonntag, 04.06.17	16:00Uhr	Senioren-Café: Konzert des Gemeindechors „Schalom“. Mit freundlicher Unterstützung der „Aktion Mensch“
Mittwoch, 07.06.17	18:00 Uhr	Vortrag von Polina Pelts „Mein Leben“ In Kooperation mit der Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit
Freitag, 09.06.17	15.00 Uhr 16.00 Uhr 17.00 Uhr	Bnei-Mitzwa-Unterricht Gijur-Unterricht Kabbalat Schabbat mit festlichem Kiddusch anlässlich des 80-Jubiläums der 2.Vorsitzende der Gemeinde Polina Pelts
	20.00 Uhr	Mischnastudium
Samstag, 10.06.17	10.00 Uhr 12.30 Uhr 13.30 Uhr	Schacharit Schabbat , anschließend Kiddusch Schiur zum Wochenabschnitt der Torah Kinder-Kehillah
Sonntag, 11.06.17	20-jähriges Jubiläum der Jüdischen Gemeinde Hameln, „Tag der Jüdischen Kultur“	
	12:00 Uhr	Eröffnung
	13:00 Uhr	Synagoge Führung/ Rabbi Tisch Gespräch
	14:00 Uhr	Israelischer Tanz Workshop
	15:00 Uhr	Synagoge Führung/ Kaschrut Workshop
	16:00 Uhr	Jüdische Musik Workshop
	17:00 Uhr	Synagoge Führung/ Hebräisch Workshop
	18:00 Uhr	Konzert des Duos „Stelena“, mit freundlichen Unterstützung des Zentralrates der Juden
Dienstag, 20.06.17	11:00 Uhr	Seniorenfrühstück. Boris Kagan: Kunstgeschichte „Impressionisten“
Freitag, 23.06.17	15.00 Uhr 16.00 Uhr 17.30 Uhr 20.00 Uhr	Bnei-Mitzwa-Unterricht Gijur-Unterricht Kabbalat Schabbat Mischnastudium
Samstag, 24.06.17	10.00 Uhr 12.30 Uhr 13.30 Uhr	Schacharit Schabbat , anschließend Kiddusch Schiur zum Wochenabschnitt der Torah Kinder-Kehillah

Jüdische Gemeinde Hameln e.V.

Mitglied der Union progressiver Juden in Deutschland

Mitglied der Weltunion progressiver Juden

Mitglied des Zentralrates der Juden in Deutschland

Bürenstrasse, Synagogenplatz 1, 31785 Hameln • Tel/Fax: 05151/925625

www.JGHReform.org • Email: igh@ighreform.org

Geschäftsstelle: Neue Heerstraße 35, 31840 Hess. Oldendorf

Tel.: 05152/8374 Fax: 05152/962915

Email: racheldohme@ighreform.org

Sparkasse Weserbergland IBAN: DE47 2545 0110 0031 030380 BIC:NOLADE21SWB